**Erneut in die Fachjury für den Innovationsfonds kulturelle Bildung werden berufen:**

**Dr. Julia Gassner**

Dr. Julia Gassner studierte an der Universität Tübingen Rhetorik, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Philosophie. Sie war als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Tübingen tätig und ist seit 2010 Bildungsmanagerin beim Volkshochschulverband Baden-Württemberg. Als Leiterin der Abteilung „Kultur – Gestalten“ ist sie für Netzwerkarbeit und für Projekte zu den Themen Kulturelle Bildung, Interkulturelle Kompetenz und Neue Medien zuständig.

Seit 2013 ist sie als Mitglied im Fachbeirat Kulturelle Bildung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg und als Sprecherin des Bundeskreises Kultur im Deutschen Volkshochschul-Verband tätig. Im Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung arbeitet sie seit Januar 2018 im Themencluster „Kulturelle Bildung und Lebensalter“ mit.

**Monika Schmid**

Monika Schmid studierte Pädagogik an der Universität Augsburg mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung. Als pädagogische Mitarbeiterin am Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm war sie von 2008 bis 2010 im Schwerpunktbereich „intergenerationelles Lernen“ tätig. Von 2009 bis Januar 2013 war sie im Sachgebiet Sozialplanung und Bürgerengagement und in der Abteilung Bildung und Sport pädagogische Mitarbeiterin im Bildungsbüro der Stadt Ulm.

Seit Februar 2013 ist sie als Leiterin des Bildungsbüros der Stadt Ulm insbesondere für die Entwicklung von Konzepten zur Vernetzung von Bildungsräumen und –orten sowie zu bildungsrelevanten Themen wie Teilhabe, Diversität, Bildungsgerechtigkeit und Inklusion zuständig.

**In die Fachjury für den Innovationsfonds kulturelle Bildung werden neu aufgenommen:**

**Dr. Susanne Mautz**

Susanne Mautz studierte Musikwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte an den Universitäten Karlsruhe und Freiburg. Als Stipendiatin des DAAD und des Deutschen Historischen Institutes in Rom promovierte sie 2001 als Musikwissenschaftlerin.

Sie war Lehrbeauftragte für Musikwissenschaft an der Universität Karlsruhe und führte Theaterprojekte an verschiedenen Schulen durch. 2002 absolvierte sie eine Ausbildung als Theaterpädagogin an der Theaterwerkstatt Heidelberg. Von 2003 – 2006 leitete sie das Kinder- und Jugendtheater am Theater Nordhausen und arbeitete 2006 bis 2012 als Theaterpädagogin und Dramaturgin an der Jungen Oper des Nationaltheater Mannheim. Daneben war sie als Schulbuchautorin und im Bereich der Lehrerfortbildung tätig.

Seit 2013 ist sie als freischaffende Theaterpädagogin und Dramaturgin für verschiedene Kultur- und Bildungsinstitutionen und Festivals tätig, entwickelt unterschiedliche Projektformate und gibt zahlreiche Workshops für Kinder und Erwachsene.

**Professor Dr. Eckart Liebau**

Professor Dr. Eckart Liebau studierte in Göttingen und München Pädagogik, Soziologie und Politik. Von 1972 bis 1988 hat er in pädagogischen und bildungssoziologischen Projekten an den Universitäten Göttingen. Kassel, Hamburg und Tübingen mitgewirkt. Nach Promotion (Göttingen 1979) und Habilitation (Hamburg 1987) war er von 1988 bis 1992 in Tübingen Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

An der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg war er von 1992 bis 2014 Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik II und von 2005 bis 2014 Sprecher des Interdisziplinären Zentrums Ästhetische Bildung. Von 2008 bis 2016 war er Sprecher der Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik. 2010 wurde er Inhaber des neu eingerichteten UNESCO-Chairs in Arts and Culture in Education an der Friedrich-Alexander-Universität , der sich insbesondere im Bereich der nationalen und internationalen Forschung im Feld der kulturellen Bildung engagiert. Seit 2010 ist er Mitherausgeber der Zeitschrift „Schultheater“ und seit 2013 Vorsitzender des Rats für Kulturelle Bildung.